

Horatius Cocles

- 1 (II 10) **Cum hostes adessent, pro se quisque in urbem ex agris demigrant;**
- 2 **urbem ipsam saepiunt praesidiis. Alia muris, alia Tiberi obiecto videbantur**
- 3 **tuta. Pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius**
- 4 **Cocles; id munimentum illo die fortuna urbis Romanae habuit.**
- 5 **Qui positus forte in statione pontis est. Cum captum esse repentino impetu**
- 6 **laniculum atque inde citatos decurrere hostes vidisset trepidamque turbam**
- 7 **suorum arma ordinesque relinquere, reprehensans singulos, obsistens ob-**
- 8 **testansque deum et hominum fidem testabatur nequiquam deserto praesidio**
- 9 **eos fugere.**
- 10 **Si transitum ponte a tergo reliquissent, iam plus hostium in Palatio Capitolio-**
- 11 **que quam in laniculo fore. Itaque monere, praedicere, ut pontem ferro, igne,**
- 12 **quacumque vi possint, interrumpant. Se impetum hostium, quantum corpore**
- 13 **uno posset obsisti, excepturum esse.**

Übersetzungshilfen/Lernvokabular:

- 1 **adesse** - _____
- pro se quisque** - alle (wörtl.: _____)
(Subjekt zu *demigrant*)
- demigrare* 1 - (hier:) wandern
- 2 **ipse** - _____
- praesidiis saepire** 4 - die Stadt mit Posten umgeben
- alia ... alia** - _____
- muris** - _____
- Tiberi obiecto* - durch den davor fließenden Tiber
- 3 **tutus** 3 - _____
- pons sublicius* - Pfahlbrücke (die Pons Sublicius war die älteste Brücke Roms)
- paene** - _____
- dedit* - er/sie/es hätte gegeben (bei *paenet*)
- ni* - (= *nisi*) _____
- 4 **munimentum** - Schutz, Bollwerk (gemeint ist hier Horatius Cocles)
- 5 **in statione positum esse** - Wachdienst haben

- pons, pontis m.** - _____
- repentinus** 3 - _____
- impetus,** _____ - _____
- 6 **laniculum** - Janiculum (= Hügel Roms, der aber nicht zu den eigentlichen sieben Hügeln gehört, sondern auf der anderen Tiberseite liegt)
- citatus** 3 - im Laufschrift, schnell
- decurrere** 3 - hinablaufen
- trepidus** 3 - ängstlich, aufgeregt, verwirrt
- 7 **relinquere** 3 - _____

(immer noch abhängig von *vidisset*)
- reprehensare* 1 - zurückhalten
- obsistere** 3 - s. in den Weg stellen
- obtestari ... fidem testabatur nequiquam* - jn. bei allem, was im Himmel und auf Erden heilig ist, beschwören
- er wies eindringlich darauf hin, dass es sinnlos sei
- 8 **deum** - (als Genitiv Plural eine Kurzform von _____)
- praesidium deserere** 3 - den Posten im Stich lassen
- 10 **si ... reliquissent** - wenn sie die Brücke überquerten und hinter sich stehen ließen
- tergum** - _____
- iam** - 1. _____, 2. _____, 3. _____,
(hier:) schon bald
- plus hostium ... quam** - _____
- 11 **monere, praedicere** - (= historische Infinitive; das Subjekt ist Horatius Cocles)
- monere** 2 - _____
- manere** 2 - _____
- praedicere* - (hier:) befehlen
- 12 **interrumpere** 3 - abbrechen
- corpus,** _____ - _____
- 13 **obsistere** 3 - Widerstand leisten
- excipere** 3M - aufnehmen, (hier:) auffangen



Quelle: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/d/dc/Die_sieben_Hügel_Roms_de.svg/300px-Die_sieben_Hügel_Roms_de.svg.png

(II, 10,1-4 in Übersetzung:) Als die Feinde vor Ort waren, wanderten alle vom Land in die Stadt; die Stadt selbst umgaben sie mit Posten. Einiges schien durch Mauern, anderes durch den davor fließenden Tiber gesichert zu sein. Aber die Pfahlbrücke hätte den Feinden beinahe den Weg freigegeben, wenn es nicht einen Mann gegeben hätte, nämlich Horatius Cocles; das Glück der römischen Stadt hatte an jenem Tag diesen als Schutz.

Er hatte zufällig Wachdienst auf der Brücke. Als er gesehen hatte, dass der Janiculum in einem Sturmangriff eingenommen worden war und die Feinde von dort im Laufschrift hinabließen und dass die ängstliche Schar seiner eigenen Leute Waffen und Posten verließen, hielt er jeden Einzelnen zurück, stellte sich in den Weg, beschwor sie bei allem, was im Himmel und auf Erden heilig ist, und wies eindringlich darauf hin, dass es sinnlos sei, nach Aufgeben des Postens zu fliehen. Wenn sie die Brücke überquerten und hinter sich stehen ließen, würden schon bald mehr Feinde auf dem Palatin und dem Capitol sein als auf dem Janiculum. Daher mahnte er sie und befahl, die Brücke mit Schwert, Feuer und aller Macht abzubrecheln. Dass er selbst den Ansturm der Feinde auffangen werde, so sehr man sich mit einem einzigen Körper Widerstand leisten könne.

- 14 (II 10,5) **Vadit inde in primum aditum pontis insignisque erat inter conspecta**
Dann trat er an den Zugang der Brücke und bei all den Rücken, die man dem Kampf ausweichen
- 15 **cedentium pugna terga obversis comminus ad ineundum proelium armis, ipso**
sah, fiel er besonders auf, weil er im Kampf Mann gegen Mann die Waffen erhoben hatte, um den
- 16 **miraculo audaciae obstupescit hostes.**
Kampf aufzunehmen, und er erstaunte die Feinde gerade mit diesem Wunder an Kühnheit.
- 17 **Duos tamen cum eo pudor tenuit, Sp. Larcium ac T. Herminium, ambos claros**
Zwei Männer aber hielt das Ehrgefühl bei ihm, nämlich Spurius Larcium und Titus Herminius, beide
- 18 **genere factisque. Cum his primam periculi procellam et, quod tumultuosis-**
berühmt durch ihre Abstammung und ihre Taten. Mit diesen hielt er dem ersten Ansturm der Gefahr
- 19 **simum pugnae erat, parumper sustinuit; deinde eos quoque ipsos iis exigua**
und dem, was das schlimmste Kampfgetümmel war, eine Zeitlang stand; als diejenigen, die die
- 20 **parte pontis relicta revocantibus, qui pontem rescindebant, cedere in tutum**
Brücke einrissen, sie zurückriefen, weil nur noch ein sehr kleiner Teil von ihr stand, hieß er dann
- 21 **coegit.**
auch diese beiden, sich in Sicherheit zu bringen.
- 22 **Circumferens inde truces minaciter oculos ad proceres Etruscorum nunc sin-**
Die grimmigen Augen dann drohend über die etruskischen Adligen schweifend lassend, provozierte



Bildquelle unbekannt

- 23 **gulos provocare, nunc increpare omnes: servitia regum superborum, suae**
er bald einzelne, bald schrie er alle an: als Sklaven hochmütiger Könige kämen sie, ohne an ihre
- 24 **libertatis immemores, alienam libertatem oppugnatum venire. Cunctati ali-**
eigene Freiheit zu denken, um die Freiheit anderer zu bekämpfen. Sie zögerten eine Weile,
- 25 **quamdiu sunt, dum alius alium, ut proelium incipiant, circumspectant; pudor**
während der eine den anderen belauerte, dass er den Kampf begann; das Ehrgefühl bewegte das
- 26 **deinde commovit aciem, et clamore sublato undique in unum hostem tela con-**
Heer dann doch, und mit Geschrei warfen sie ihre Geschosse von allen Seiten auf den einen Feind.
- 27 **iciunt. Quae cum in obiecto cuncta scuto haesissent neque ille minus obsti-**
Als diese alle im vorgehaltenen Schild steckengeblieben waren und jener nicht weniger entschlos-
- 28 **natus ingenti pontem obtineret gradu, iam impetu conabantur detrudere virum,**
sen breitbeinig die Brücke hielt, versuchten sie schon, in einem Sturmangriff den Mann von der Brücke zu stürzen,
- 29 **cum simul fragor rupti pontis, simul clamor Romanorum, alacritate perfecti**
als zugleich das Krachen der einstürzenden Brücke und das Schreien der Römer, das aus Jubel
- 30 **operis sublatus, pavore subito impetum sustinuit.**
über das vollendete Werk ausgebrochen war, wegen plötzlich aufkommener Panik den Angriff zum Stehen brachte.
- 31 **Tum Cocles "Tiberine pater" inquit, "te sancte precor, haec arma et hunc mili-**
Dann sagte Cocles: "Vater Tiberinus, ich bitte dich voller Ehrfurcht, diese Waffen und diesen Solda-
- 32 **tem propitio flumine accipias." Ita sic armatus in Tiberim desiluit multisque**
ten in deinen gnädigen Fluten aufzunehmen." So sprang er in voller Rüstung in den Tiber und

33 **superincidentibus telis incolumis ad suos tranavit, rem**
schwamm trotz eines Geschosshagels unversehrt zu den Seinen, wo-

34 **ausus plus famae habituram ad posteros quam fidei.**
durch er eine Tat gewagt hatte, die bei den Nachfahren eher sagenhaften
Ruhm finden sollte als Glauben.

35 **Grata erga tantam virtutem civitas fuit: Statua in comitio**
Die Bürgerschaft zeigte sich angesichts so großer Virtus dankbar: Ein Standbild wurde auf dem

36 **posita est; agri quantum uno die circumaravit, datum.**
Comitium errichtet; und man gab ihm so viel Ackerfläche, wie er an einem Tag umpflügte.

37 **Privata quoque inter publicos honores studia eminebant; nam in magna inopia**
Neben öffentlichen Ehrungen gab es persönliche Zuneigung; denn in einer Zeit großen Mangels

38 **pro domesticis copiis unusquisque ei aliquid, fraudans se ipse victu suo, con-**
brachte ihm ein jeder irgendetwas für seinen häuslichen Gebrauch, was er sich selbst vom Munde

39 **tulit.**
absparte.



Übersetzung:

1. Lies die Übersetzung sorgfältig durch! Markiere sämtliche Verbformen im lateinischen Textauschnitt und benenne ihre Funktion!
2. Markiere Auffälligkeiten, die beim gemeinsamen Durchgehen angesprochen werden sollen!

Inhalt und Stilistik:

1. Beschreibe, wie Livius den Horatius Cocles als neuen Akteur ins Geschehen einführt und die Wirkung, die das auf den Leser hat! Inwiefern wird die aufgebaute Erwartungshaltung erfüllt?
2. Lies die nebenstehende Infobox und untersuche, inwiefern die Ausführungen am vorliegenden Textauschnitt zu belegen sind!

Virtus und fortuna: Faktoren für den Erfolg Roms

Die Geschichte der frühen Republik ist in der Darstellung des Livius eine Erfolgsgeschichte, in der die Stadt Rom aus kleinsten Anfängen trotz ständiger Bedrohung von außen immer weiter an Macht und Einfluss gewinnt.

Doch Livius analysiert nicht wie moderne Historiker nach objektiv belegbaren Fakten die Ursachen für bestimmte historische Entwicklungen, sondern legt seine Auffassung von der persönlichen Leistung (*virtus*) Einzelner als Ursache für die Größe Roms zugrunde und gestaltet danach seine Geschichten aus.

Entscheidend für den Erfolg ist im Wesentlichen das Zusammenspiel dieser *virtus* mit äußeren Einflüssen wie Schicksal und göttlichem Willen (*fortuna*). Die Geschichte von Horatius Cocles zeigt dies exemplarisch, wobei – typisch für Livius – die *virtus* vor allem eine Eigenschaft von Angehörigen der Nobilität (der »Adligen«) ist.

Die Erklärung historischer Prozesse nach den Faktoren von *virtus* und *fortuna* entspricht dem insgesamt positiven »Geschichtsbild« des Historikers Livius. Das Geschichtsbild anderer antiker Historiker wie etwa Thukydides (Athen; ca. 455–400 v. Chr.) oder Sallust (86–35/34 v. Chr.) war eher negativ und vom Gedanken einer prinzipiell schlechten Natur des Menschen geprägt.

(rechts:) aus: Brendel, Wulf: Livius: Ab urbe condita. Göttingen: V&R, 2012. S.31 (oben:) <http://s3-eu-west-1.amazonaws.com/lookandlearn-preview/MM073/M073918.jpg>

3. Die römischen Virtutes sind Qualitäten, die sich jeder Römer zum Ziel setzen sollte. Ordne in der Tabelle folgende Begriffe der jeweils passenden Definition zu!
auctoritas, concordia, constantia, dignitas, fides, firmitas, fortitudo, gloria, gravitas, industria, libertas, moderatio, patientia, pietas, prudentia, pudor, severitas, virtus

Fachbegriff	Bedeutung
	"Mannhaftigkeit"; alle dem römischen Mann (oder auch der römischen Frau) eigenen und ihn (bzw. sie) positiv auszeichnenden körperlichen und geistigen Eigenschaften
	Tapferkeit, Unerschrockenheit, Kraft im Ertragen von Gefahren und Leiden
	Fleiß, harte Arbeit
	(Streben nach) Freiheit
	Pflichtgefühl; Respekt für die natürliche Ordnung in sozialer, politischer und religiöser Hinsicht
	Würde; Ruhm in sich selbst; persönliche Ehre
	Einfluss; politisches Gewicht; Autorität
	Standhaftigkeit, Beharrlichkeit
	maßvolles Verhalten, Besonnenheit, Bescheidenheit, Zurücknehmen der eigenen Person
	Verantwortungsgefühl; Ernsthaftigkeit
	Treue; Vertrauen; Gottesvertrauen; Glaubwürdigkeit; Zuverlässigkeit; Glaube an das Gute
	Geduld; Ausdauer
	Klugheit; "Weltklugheit"; Voraussicht; Umsicht
	Strenge; Anspruchslosigkeit; Ernsthaftigkeit
	Schamgefühl; Ehrgefühl; Sinn für Anstand
	beständige geistige Stärke; Unerschütterlichkeit
	Eintracht, Zusammenhalt
	Ruhm, der durch positive Eigenschaften und hervorragende Leistungen erworben wurde

4. Markiere im Text, wo die Virtutes des Horatius Cocles angesprochen werden!